

	<p>Tárgyak: Obol aus Massalia mit Darstellung eines jugendlichen Kopfes</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 26812</p>
--	--

## Leírás

Die silbernen Obole der griechischen Kolonie Massalia, des heutigen Marseille, zeigen vom 5. bis zum 1. Jahrhundert v. Chr. das immer gleiche Motiv auf der Vorderseite: Der Kopf eines jungen Mannes wurde zunächst mit den Hörnern und dem Namen des lokalen Flussgottes Lakydon dargestellt, doch die massenhaften Prägungen späterer Zeit verzichteten auf diese erklärenden Attribute und ließen somit Raum für die heutige Deutung als Apollon. Passend dazu erscheint das vierspeichige Rad auf der Münzrückseite als Sonnensymbol, das mit diesem Gott in Verbindung gebracht werden könnte. Die Buchstaben MA stehen für den Prägeort. Über Jahrhunderte blieb dieses Bildprogramm unverändert und erschwert heute die zeitliche Einordnung der einzelnen Obole. Die fünf Exemplare aus der Sammlung des Landesmuseums Württemberg sind vermutlich in hellenistische Zeit zu datieren, genauer in die letzten beiden Jahrhunderte vor der Eroberung Massalias durch die Römer.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Jugendlicher männlicher Kopf nach links.

Rückseite: Vierspeichiges Rad.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber

Méreték:

Durchmesser: 10 mm; Gewicht: 0,76 g

## Események

Készítés	mikor	121-82 v. Chr.
	ki	
	hol	Marseille
Ábrázolás	mikor	
	ki	Apollón
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Görögország
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Gallia

## Szakirodalom

- De La Tour, Henri (1892): Atlas des monnaies gauloises préparé par la Commission de topographie des Gaules. Paris, Nr. 593
- Depeyrot, Georges (1999): Les Monnaies hellénistiques de Marseille. Wetteren, Taf. 4, Nr. 58
- SNG Cop (1979): Sylloge Nummorum Graecorum. The Royal Collection of coins and medals. Danish National Museum. 43: Spain-Gaul.. Kopenhagen, Nr. 723-728